

Auktionen Spezial

Astrophilatelie

Bedeutendste Ausstellungssammlung bei Rapp im Juni

Astrophilatelie – das Sammeln von Belegen zur Dokumentation der Weltraumfahrt – ist die ureigene Domäne von Beatrice Bachmann aus Thalwil / Schweiz. Wie keine andere hat sie sich um die Astrophilatelie verdient gemacht, stellte erstmals 1970 aus und wurde Mentor und eine kundige Gestalterin für Weltraum-Philatelisten in aller Welt. Ihre zahlreichen Ausstellungserfolge sind einzigartig: die liebevoll zusammengetragene Ehrenhof- & Meisterklasse-Sammlung wurde weltweit gezeigt, letztmalig in Washington, 2006. Beatrice Bachmann formulierte entscheidend das FIP-Ausstellungsreglement und war jahrelang tätig als „Chairman of the Section for Astrophilately“. Durch ihre unermüdliche Basisarbeit brachte sie dieses Sammelgebiet zu höchsten Ehren.

Daher ist es eine echte Sensation, dass jetzt ihre Sammlung geschlossen bei Rapp auf der Auktion vom 1. bis 4. Juni angeboten wird. Jeder Interessent kann ab sofort die 128 Blatt besichtigen (im Internet

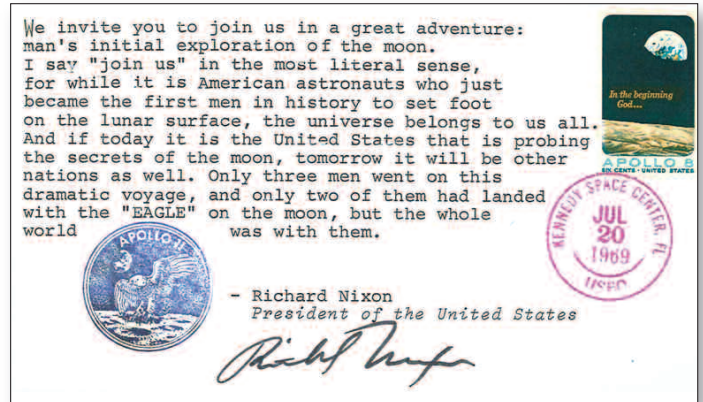
unter www.rapp-auktionen.ch und Vorschau Astrophilatelie). Auf jedem ausgestellten Blatt prangen sorgfältig ausgewählte Belege zur modernen Geschichte des Weltraums.

Stellvertretend für Weltraumtechnik steht der Beleg eines Stratosphären-Ballonfluges von Auguste Piccard, dessen Erfolge die Tür zum Weltraum aufstieß, wobei die Sammlung weitere Weltraritäten der Raketenpost und frühen Entwicklung aufweist (Postraketen des Ing. Schmiedl und andere, V2 & Peenemünde, US-Technologie der Geheimflüge mit „Miss [=Man-In-Space-Soonest]“ und der Bell-X; Otto-Winzen-Ballone zu „Man-High“ oder mitgeflogene Briefe zu „Strato-Lab“).

Beispielhaft für die bemannte US-Raumfahrt ist der Mondlandebeleg von Apollo-11 (20JUL69) mit Nixon-Unterschrift – bekanntlich begrüßte der US-Präsident die ersten Mondlande-Astronauten bei ihrer Rückkehr. Die Bachmann-Dokumentation enthält natürlich alle wichtigen Mercury-



Weltraumtechnik: Ballonflug-Beleg von Auguste Piccard.



Dokumentation: Erste Mondlandung des Menschen mit Apollo-11.

und Geminibelege, wie Lake Champlain MR-3, ferner Mondbriefe mit Zertifikat, Helo- und Kapitänsbriefe in Sonderauflagen, oft auch Unikate).

Die Sammlung ist dokumentarisch aufgebaut und spiegelt die Weltraumereignisse von den Lokalitäten wider, bei denen sie stattfanden. Das sind beispielsweise Kennedy Space Center für US-Raumfahrt, sowie Baikonur für sowjetische Flüge. Besonderes Interesse gilt der geflogenen Bordpost, die mit der Ernennung des Kosmonauten Gertschko zum ersten Postmaster im Kosmos

begann (mit Signatur vom 8-3-1978). Das gezeigte Unikat ist eines von zahlreichen Belegen mit Bordpoststempeln und den Unterschriften der mitfliegenden Raumfahrer Ost/West.

Die Sammlung ist zwar in sich komplett, dennoch lässt sie Raum für den weiteren Ausbau. Weil sie in dieser Form nie wieder beschafft werden kann, ist sie prädestiniert für den Investor, Dokumentar-Philatelisten oder ganz einfach für den Astrophilatelie-Enthusiasten. Mit 200 000 Sfr Startpreis sind Sie dabei! hrc



Kosmische Post: Brief vom ersten Postmaster im All, Georgi M. Gertschko.